



**WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND**

**GESCHÄFTSBERICHT 2016**

**HINWEIS:** Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.

**IMPRESSUM** - für den Inhalt verantwortlich:  
Wirtschaftskammer Burgenland, Abteilung Kommunikation, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt

---

„Ein Unternehmen leiten heißt, täglich Herausforderungen anzunehmen und zu meistern. Das tun die burgenländischen Unternehmer, im Vertrauen auf die eigenen Stärken und Kompetenzen, mit großem Engagement und Erfolg. Damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, steht ihnen die Wirtschaftskammer Burgenland als verlässlicher Partner zur Seite.

Wir setzen uns als Wirtschaftspartner der heimischen Betriebe dafür ein, dass sie für ihre Arbeit gute gesetzliche Rahmenbedingungen vorfinden und die starke Stimme der Wirtschaft gehört wird.“

**HONORARKONSUL  
ING. PETER NEMETH**  
PRÄSIDENT





„Ein ausgeglichenes Budget ist auch für die Wirtschaftskammer Burgenland von großer Bedeutung. Zweckgebundene Investitionen sowie ein sparsamer und effizienter Umgang mit den Beiträgen der Mitgliedsbetriebe im Sinne einer optimalen Betreuung stehen daher im Vordergrund.“

**DR. RUDOLF KÖNIGHOFER**  
VIZEPRÄSIDENT ARBEITSSCHWERPUNKT FINANZEN

„Das Burgenland hat sich zu einem hochqualitativen Tourismusstandort entwickelt. Jetzt gilt es, die Destination Burgenland optimal zu vermarkten und dafür zu sorgen, dass unsere Betriebe hierfür die besten Rahmenbedingungen vorfinden.“

**PAUL KRAILL**

VIZEPRÄSIDENT ARBEITSSCHWERPUNKTE TOURISMUS  
UND DIENSTLEISTUNGSRICHTLINIE





*„Unter dem Motto „Schau aufs Burgenland“ wollen wir die verlässlichen, burgenländischen Unternehmen noch stärker in den Fokus stellen.*

*Sie schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, sichern Kaufkraft und Lebensqualität.“*

**KLAUS SAGMEISTER**

VIZEPRÄSIDENT ARBEITSSCHWERPUNKT  
REGIONALE WIRTSCHAFT

*„Ein nachhaltiger Einsatz von Ressourcen wird für die Unternehmen von heute immer wichtiger. Deshalb unterstützt die Wirtschaftskammer ihre Mitglieder durch innovative Informationsangebote auch in den Bereichen Energie- und Ressourcenmanagement.“*

**KOMMERZIALRAT OSWALD HACKL**

VIZEPRÄSIDENT ARBEITSSCHWERPUNKT ENERGIE UND UMWELT



„Wir haben als Wirtschaftskammer Burgenland die Aufgabe, unsere Mitglieder zu vertreten und zu servicieren. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Anliegen der Mitgliedsbetriebe da. **Mitgliedernähe vor Ort** leben wir durch Regionalstellen in allen Bezirken.

Nicht immer gelingt alles und sofort, das ist uns bewusst! In den meisten Fällen jedoch schon. Dafür haben wir bei der letzten Mitgliederbefragung auch gute Noten für Engagement, Kompetenz und Freundlichkeit bekommen. Und trotzdem – oder gerade deswegen – wollen wir noch besser werden. Unser Ziel: Die Wirtschaftskammer Burgenland soll die beste Landeskammer Österreichs sein!“

**MAG. RAINER RIBING**  
DIREKTOR

# Zahlen, Daten, Fakten

# 18.532

AKTIVE MITGLIEDER **INKLUSIVE**  
PERSONENBETREUER

# 6.608

RUHENDE MITGLIEDER

# 15.406

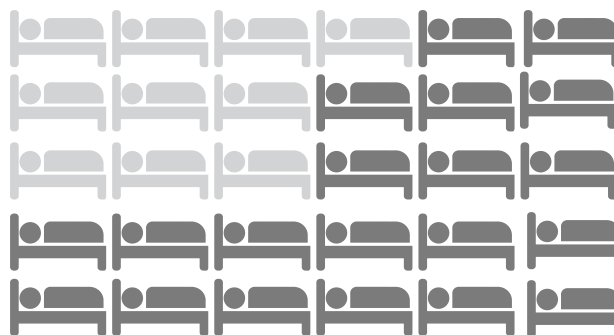
AKTIVE MITGLIEDER  
**OHNE** PERSONENBETREUER

# 3.084.012

ÜBERNACHTUNGEN 2016

DAVON IN  
GEWERBLICHEN  
BETRIEBEN

# 2.459.047



# 1.277

WEIBLICHE  
EINZELUNTERNEHMEN

Gründer

# 500

MÄNNLICHE  
EINZELUNTERNEHMEN

# 157

GES.M.B.H., KG, OG, AG,  
VEREINE UND ANDERE  
RECHTSFORMEN

## Unternehmensstruktur

# 94,5%

KLEINSTUNTERNEHMEN (0 - 9 Mitarbeiter)

# 4,5%

KLEINUNTERNEHMEN (10 - 49 Mitarbeiter)

# 0,9%

MITTELUNTERNEHMEN (50 - 249 Mitarbeiter)

# 0,1%

GROSSUNTERNEHMEN (250+ Mitarbeiter)

DAVON

# 11.556



EIN-PERSONEN-  
UNTERNEHMEN

## Unser Service

# 4.000

GRÜNDERBERATUNGEN

# SPARTE GEWERBE UND HANDWERK

- Wir konnten die Neudotierung des Burgenländischen Winterhandwerkerbonus auch für 2017 erreichen.
- „Meister weg - Lehrplatz weg“ - eine Initiative in Kooperation mit der Bundessparte, die informiert und sensibilisiert .
- Im Kampf gegen den unlauteren Wettbewerb wurde an vier Schwerpunkttagen das „Herüberarbeiten“ in Kooperation mit der Polizei und Finanzpolizei kontrolliert. 30 % war die Trefferquote bei der Auswertung der getätigten Kontrollen.
- Wir konnten die Partnerschaft mit der Energie Burgenland ausweiten.
- 109 Kinder und Jugendliche waren beim Sommerhandwerkskamp „Profis von Morgen“ dabei.
- 1.400 Jugendliche nutzten die Möglichkeit, sich bei „Profis am Werk“ über das Lehrberufsangebot im Burgenland zu informieren.



*„Wir fordern auch weiterhin fairen Wettbewerb und gleiche Rahmenbedingungen für unsere Mitgliedsbetriebe. Heimisches Handwerk steht für Regionalität und Qualität.“*

**ING. DI (FH) GERHARD KÖPPL**

**SPARTENOBMANN**

**10.304**

AKTIVE UNTERNEHMEN

**21.243**

UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

**521** LEHRBETRIEBE

**1.128**

LEHRLINGE



# SPARTE INDUSTRIE

- Die Exporte der burgenländischen Wirtschaft sind uns sehr wichtig. Daher setzen wir uns für eine rasche Beschlussfassung neuer Richtlinien für eine Internationalisierungsförderung des Landes ein.
- Von Anfang an eingebunden – die Fachvertreter verhandelten bei der Novelle des Naturschutzgesetzes stets im Sinne der burgenländischen Industrie, somit konnten etliche negative Aspekte der Landschaftsschutzabgabe abgewandt werden.
- Mit der quartalsmäßigen Konjunkturumfrage erhalten wir ein wirtschaftliches Stimmungsbild, sodass wir auf die aktuelle Lage eingehen können.
- Management- und Mitarbeiterweiterbildung ist uns wichtig – deshalb setzen wir auf die Industriekademie Wien/NÖ/Burgenland.
- Wir unterstützen mit dem Dr.-Werner-Frantsits-Unterstützungsfonds karitative und wissenschaftliche Projekte.

**163**

AKTIVE UNTERNEHMEN

**8.725**

UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

**42** LEHRBETRIEBE

**207**

LEHRLINGE



*„Produktionsstandort Burgenland – wir übernehmen Verantwortung und setzen uns auch weiterhin für einen starken Standort und sichere Arbeitsplätze ein.“*

**KOMMERZIALRAT ANTON DALLOS**

SPARTENOBMANN

# SPARTE HANDEL

- Erleichterungen für den stationären Handel bei der Registrierkasse: Nur mehr 15 handelsübliche Warenbezeichnungen und Ausnahme von der Registrierkassenpflicht für Onlineshops und Onlineumsätze stationärer Händler.
- Die Interessenvertretung konnte die geforderte Ausnahmeregelung für den Markthandel beim Immissionschutzgesetz-Luft erreichen.
- Auf Initiative des Baustoffhandels gilt das Bauprodukte- und Marktüberwachungsgesetz für alle Marktteilnehmer.
- Keine verpflichtende Aus- und Weiterbildung im ursprünglich geplanten Ausmaß von 60 Stunden/Jahr bei den Versicherungsagenten. Die Interessenvertretung erreichte eine Reduktion auf 45 Stunden in drei Jahren.
- Um aussagekräftige Zahlen über die regionale Entwicklung zu erlangen, wurden Kaufkraftstudien durchgeführt.
- MSc Handelsmanagement als Erfolgskonzept – gemeinsam entwickelt mit dem WIFI Burgenland und der FH Wien der Wirtschaftskammer Wien: Die ersten 17 Akademiker feierten 2016 ihren Abschluss.
- Positionierung des Handels als „cooler“ Lehrberuf bei der BIBI-Bildungsinformationsmesse.



*„Der Konsum der privaten Haushalte hat 2016 erstmals seit drei Jahren wieder zugenommen. Die burgenländischen Handelsbetriebe liefern somit einen wichtigen Impuls für das heimische Wirtschaftswachstum.“*

**KOMMERZIALRÄTIN  
ANDREA GOTTWEIS, MSc**

**SPARTENOBFRAU**

**5.181**

AKTIVE UNTERNEHMEN

**14.976**

UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

**106** LEHRBETRIEBE

**333**

LEHRLINGE

# SPARTE BANKEN UND VERSICHERUNG

- Wir haben uns bei der „Stabilitätsabgabe NEU“ für einen wettbewerbsfähigen Finanzplatz eingesetzt.
- Wir fordern bei den Bankomat-Entgelten keine gesetzliche Regelungen, sondern transparente Angebote.
- Wir machen auf die Bedeutung der burgenländischen Versicherungswirtschaft als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor aufmerksam.
- Wirtschaft und Banken sind im Umbruch - wir bleiben kompetente Ansprechpartner der burgenländischen Unternehmer.

**49**

AKTIVE UNTERNEHMEN

**7** LEHRBETRIEBE

**2.501**

UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

**24**

LEHRLINGE



*„Wir fordern eine Eindämmung der bürokratischen Vorschriften und Regulatoren im Finanzsektor, die immer noch das Ergebnis der Finanzkrise sind. Die burgenländischen Regionalbanken hatten nie etwas mit diesen Spekulationsgeschäften zu tun und müssen nun dafür gerade stehen.“*

**KOMMERZIALRAT MAG. HARALD BERGER**

SPARTENOBMANN

# SPARTE TRANSPORT UND VERKEHR

- Aufgrund des enormen Wettbewerbsdrucks durch ausländische Transportunternehmen haben wir gemeinsam mit den zuständigen Behörden Kabotage-Kontrollen organisiert.
- An gewissen Streckenabschnitten konnten wir die Aufhebung des Lkw-Nacht-60ers erreichen – wir fordern jedoch weiterhin die generelle Abschaffung des Lkw-Nacht-60ers.
- Die Fahrschulen unterstützten die Verkehrssicherheitsaktion „Sicheres Burgenland“ und konnten sich somit als kompetente Ansprechpartner in Fragen der Verkehrssicherheit positionieren.
- Wir setzen uns für Ausbau, Erweiterung und Verdichtung des Öffentlichen Verkehrs unter Einbeziehung der regionalen Personenbeförderungsunternehmen ein.
- Dabei sollen auch lokale und regionale „Mikro-ÖV-Systeme“, wie Rufbusse, Ruftaxi, Anrufsammeltaxi, Jugendtaxi sowie 60plusTaxi, forciert werden.
- Jugendtaxi – 108 Gemeinden sind dabei.
- 60plusTaxi – 64 Gemeinden fahren mit.

**885**

AKTIVE UNTERNEHMEN

**4.811**

UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

**2** LEHRBETRIEBE

**2**

LEHRLINGE



„Die Verkehrswirtschaft trägt auf vielfältige Weise zur hohen Lebensqualität in unserem Land bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftskreislaufes, des Wirtschaftsstandortes sowie der Verkehrsinfrastruktur.“

**MARTIN HORVATH**

SPARTENOBMANN

# SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

- Unterstützung der Mitglieder der Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie durch einen Anwalt bei Betriebsanlageverfahren in maximaler Höhe von € 3.000,--.
- Wir verhandeln für unsere Mitgliedsbetriebe um die Anpassung der Grenzwerte für die Einbringung von lipophilen Stoffen in öffentliche Kanalnetze. Hier soll eine Anpassung an die Grenzwerte für Krankenhausküchen erreicht werden.
- Mit 1.10.2016 gibt es erstmals einen österreichweiten Rahmenkollektivvertrag für Mitarbeiter in Kinobetrieben.
- Die Aktionen „Schule im Bad“ und „Schule macht Sport“ sind wieder Fixpunkte in der Kooperation zwischen Wirtschaft und Schule.
- In Zusammenarbeit mit dem WIFI Burgenland wurden HACCP- & Allergen-Schulungen angeboten, die inhaltlich mit dem Lebensmittelinspektorat abgestimmt waren und von den Lebensmittelinspektoren auch als Nachweis für die notwendige Weiterbildung im Hygienebereich akzeptiert werden. Ausbildungsfilme und „Hygienemappen“ runden dieses Angebot ab.



*„Mit unseren strategischen Aktionen versuchen wir, unsere Mitglieder bestmöglich auf neue gesetzliche Rahmenbedingungen vorzubereiten und ihnen als Partner zur Seite zu stehen.“*

**KOMMERZIALRAT HELMUT TUR Y**

**SPARTENO BMANN**

**2.453**

AKTIVE UNTERNEHMEN

**9.317**

UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

**54**

LEHRBETRIEBE

**207**

LEHRLINGE

# SPARTE INFORMATION UND CONSULTING

- Wir bieten gezielte Wissensvermittlung und branchenübergreifendes Netzwerken im Rahmen des „Forum IC“.
- Wir forcieren mit Netzwerkveranstaltungen die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch unserer Betriebe („Business Breakfast, „IConTour“).
- Wir agieren nicht nur als Treiber und Mitgestalter im Bereich der Digitalisierung, sondern gehen bereits als innovative Vorreiter voran (Aktion „it-safe.at“, KMU Digital).
- Wir forcieren Kooperationen, um unsere Mitgliedsbetriebe in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen (Normenpaket, Imagekampagnen, Mitgliederbefragungen, ...).



**2.439**

AKTIVE UNTERNEHMEN

**15** LEHRBETRIEBE

**3.955**

UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

**22**

LEHRLINGE

*„Wir repräsentieren wissensbasierte Dienstleistungsunternehmen in zehn Fachorganisationen und fordern Fördermöglichkeiten für Aus- und Weiterbildung für alle Mitgliedsbetriebe der Sparte IC sowie eine Flexibilisierung der Arbeitszeit, um einer modernen Arbeitswelt gerecht zu werden.“*

**MAG. JOHANN LACKNER**

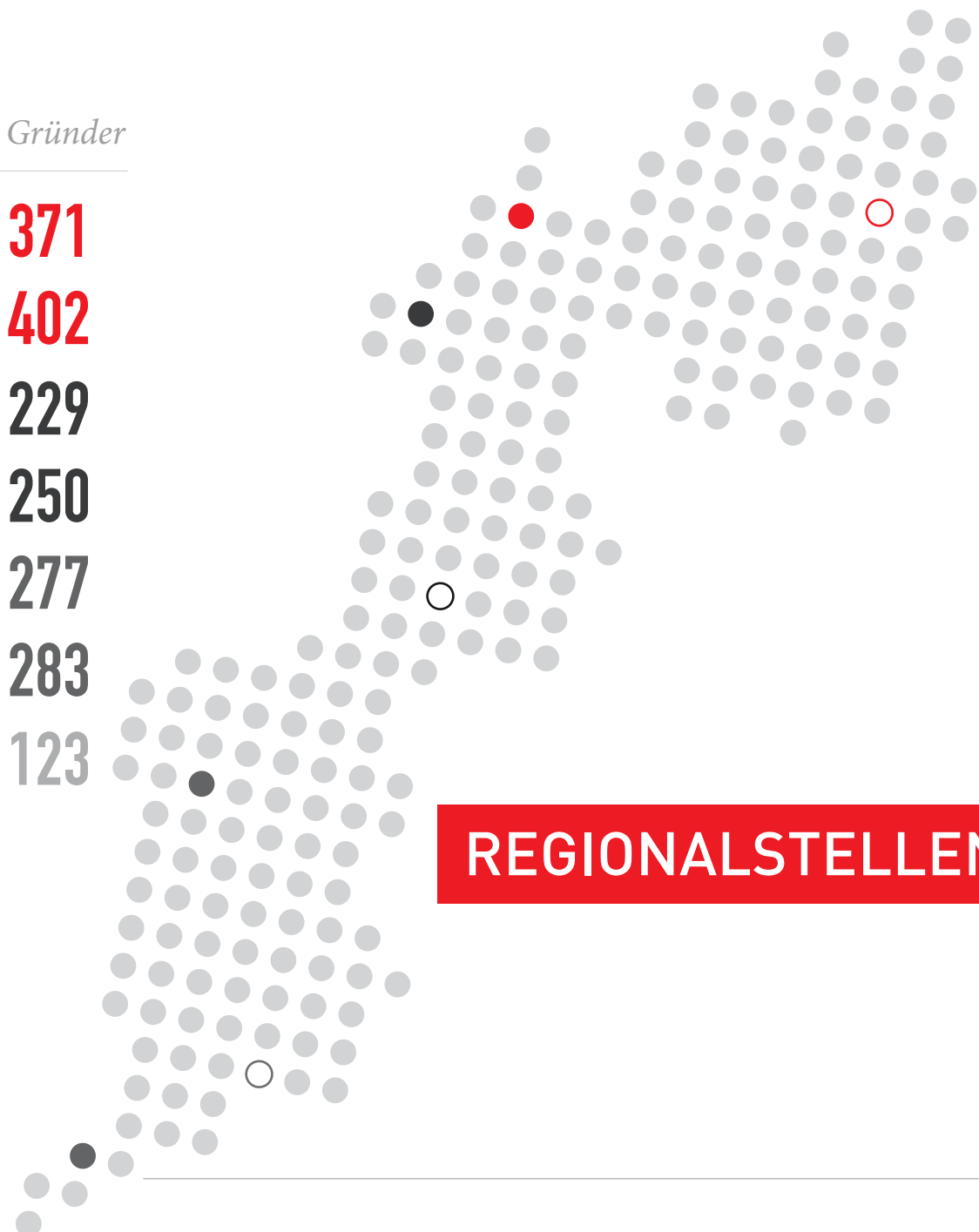
SPARTENOBMANN

Anzahl der aktiven  
Betriebe nach Bezirken

Kaufkraft-  
volumen

Gründer

<b>EISENSTADT</b> ●	<b>4.054</b>	<b>314 Mio.</b>	<b>371</b>
<b>NEUSIEDL AM SEE</b> ○	<b>3.968</b>	<b>304,1 Mio.</b>	<b>402</b>
<b>MATTERSBURG</b> ●	<b>2.322</b>	<b>206 Mio.</b>	<b>229</b>
<b>OBERPULLENDORF</b> ○	<b>2.317</b>	<b>184,3 Mio.</b>	<b>250</b>
<b>OBERWART</b> ●	<b>3.368</b>	<b>260 Mio.</b>	<b>277</b>
<b>GÜSSING</b> ○	<b>1.883</b>	<b>126,6 Mio.</b>	<b>283</b>
<b>JENNERSDORF</b> ●	<b>1.180</b>	<b>82,5 Mio.</b>	<b>123</b>



**REGIONALSTELLEN**



„Wir leben in einer Zeit rascher technologischer Entwicklungen. Die Arbeits- und Berufswelt muss hier, ebenso wie die Aus- und Weiterbildung Schritt halten. Neue Kommunikationskanäle, kreative Formen der Zielgruppenansprache und zeitgemäße Weiterbildungsinitiativen sind gefragt.“

Der Wirtschaftsstandort braucht kompetente und engagierte Unternehmer genauso wie gut ausgebildete Fachkräfte, dafür setzen wir uns seitens der Wirtschaftskammer ein – mit zeitgemäßen Aus- und Weiterbildungsangeboten, zahlreichen Informations- und Serviceveranstaltungen sowie über die uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle, online und offline, digital und analog.“

**DR. HARALD SCHERMANN**  
DIREKTOR-STELLVERTRETER



Magazin „Burgenlands  
Wirtschaft“ Besuchsoffensive  
Wirtschaftspartner-  
Treffs **KOMMUNIKATION** Gemeinde-Checks  
Presseaussendungen Facebook  
Twitter  
GROSSE  
BURGENLAND TOUR  
Newsletter  
Potenzialanalyse  
Lehrabschlussprüfungen  
Tag der Lehre Lehrlingseignungstest  
**BILDUNG UND LEHRE**  
Wissensralley  
PROFIS AM WERK Meister- & Talente Check  
Befähigungsprüfungen  
Bürozertifikatsprüfungen

# GEFORDERT UND ERREICHT!

## **Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht: Folgende Erleichterungen haben wir erreicht:**

- Übergangsfrist ohne Strafen
- Keine Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht bis € 30.000,-- Jahresgrenze bei Umsätzen im Freien
- Keine Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht bis € 30.000,-- Jahresgrenze bei Buschenschenken
- Keine Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht bis € 30.000,-- Jahresgrenze für den Kantinenbetrieb von gemeinnützigen Vereinen

## **Verhinderung der Ausdehnung der Lkw-Maut auf das gesamte Straßennetz**

Die Menschen im ländlichen Raum wären durch die „flächendeckenden Maut“ von Landes- und Gemeindestraßen besonders benachteiligt.

## **Implementierung einer Clearingstelle für Probleme, zum Beispiel bei Betriebsanlagenverfahren**

## **Gesetzliche Vorschrift des Bestbieterprinzips als Zuschlagsprinzip für bestimmte Konstellationen**

## **Entschärfung der Feinstaubverordnung:**

- Streichung unzumutbarer Belastungen
- Längere Umsetzungsfristen für die einzelnen Fahrverbote
- Weitere Ausnahmeregelungen

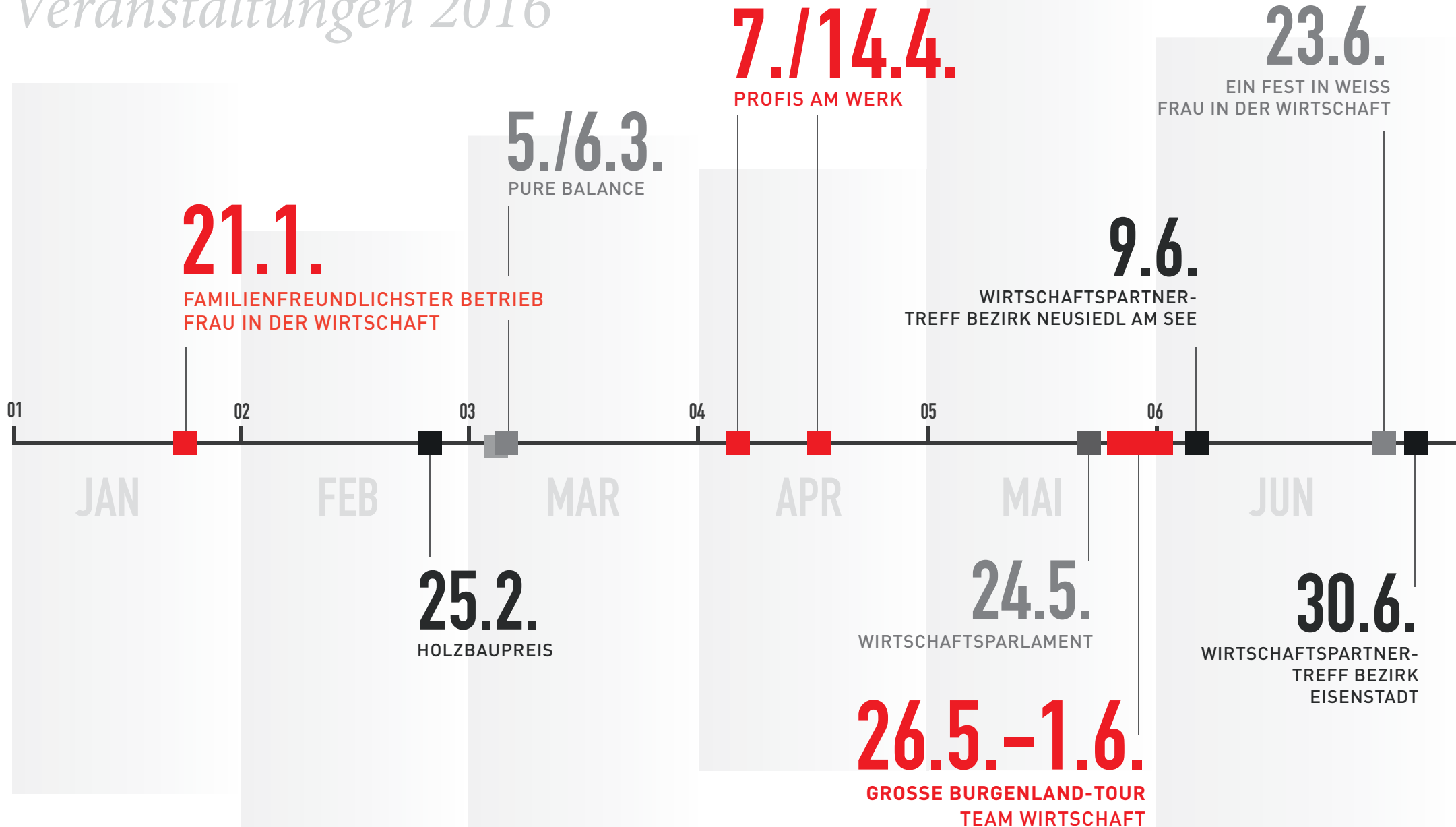
*„Viele Interessen sind nicht nur Interessen von Einzelpersonen, sondern berechtigte Anliegen einzelner Branchen. Unternehmen brauchen faire Rahmenbedingungen, niedrige Lohnnebenkosten, flexible Arbeitszeitmodelle und vieles mehr. Wenn jeder einzelne Unternehmer versuchen würde, diese Interessen allein durchzusetzen, wäre das einerseits sehr kompliziert, andererseits schwierig. Deshalb gibt es uns, die Wirtschaftskammer als Solidargemeinschaft und starke Stimme der Wirtschaft.“*

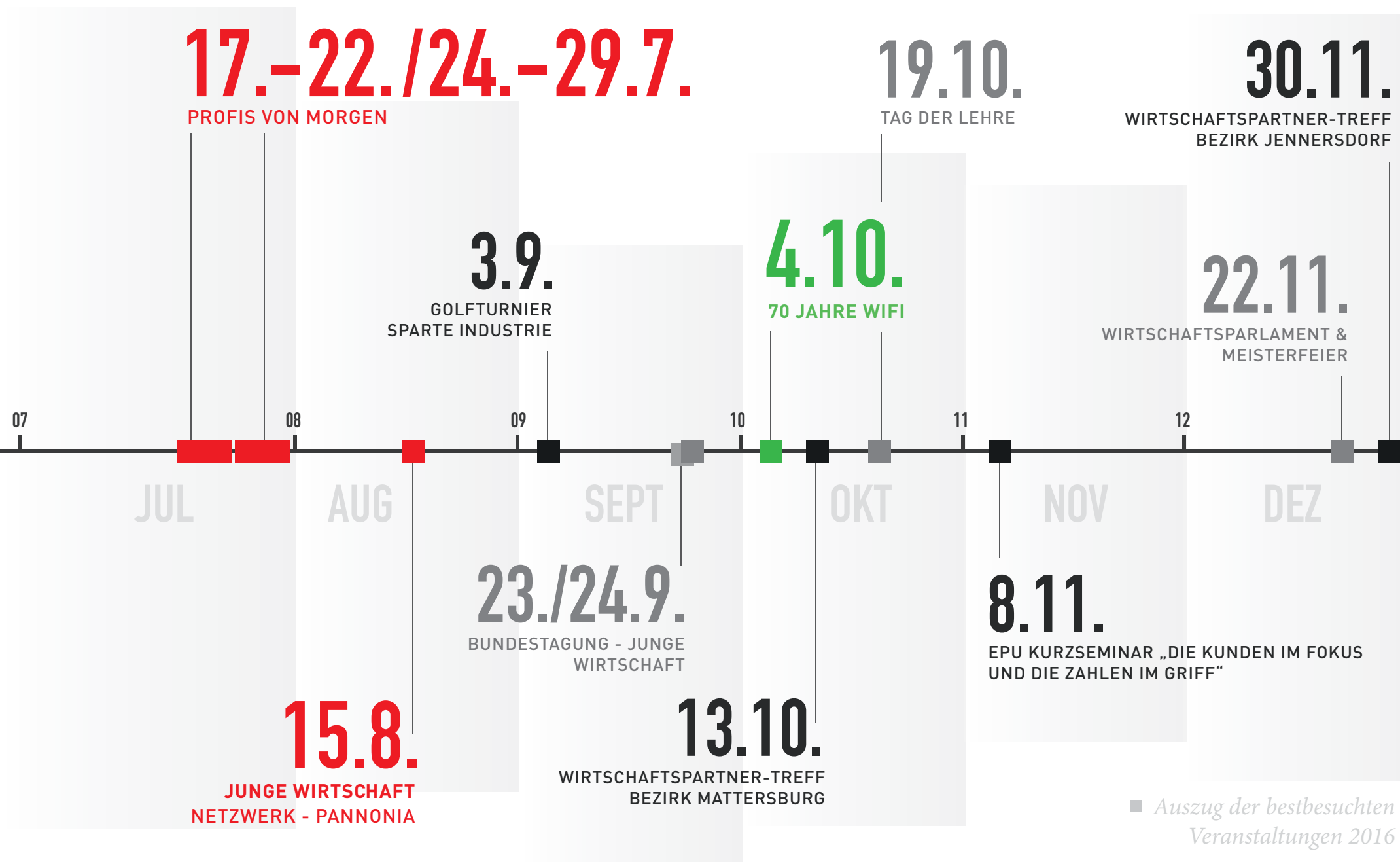
**ULF SCHNELLER, MBA**

DIREKTOR-STELLVERTRETER



# Veranstaltungen 2016









Management **WIFI** Lehre mit Matura Betriebswirtschaft

Vorbereitungslehrgänge für **Berufsakademie „Handel“ & „Unternehmertum“** Branchen  
Lehrabschluss-, Meister- & Befähigungsprüfungen

**70 Jahre WIFI** EDV  
Persönlichkeit

Sprachen  
Berufsreifeprüfung



**WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND**

A-7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1

**Telefon:** +43 5 90 907 2000**Fax:** +43 5 90 907 2015**E-Mail:** wkbgl@wkbgl.at**Internet:** <http://wko.at/bgld>*So erreichen Sie uns***SPARTEN****SPARTE BANK UND VERSICHERUNG****Telefon:** +43 5 90 907 2114**Fax:** +43 5 90 907 2115**Internet:** <http://wko.at/bgld/bv>**SPARTE GEWERBE UND HANDWERK****Telefon:** +43 5 90 907 3111**Fax:** +43 5 90 907 3115**Internet:** <http://wko.at/bgld/gewerbe>**SPARTE HANDEL****Telefon:** +43 5 90 907 3311**Fax:** +43 5 90 907 3315**Internet:** <http://wko.at/bgld/handel>**SPARTE INDUSTRIE****Telefon:** +43 5 90 907 3211**Fax:** +43 5 90 907 3715**Internet:** <http://wko.at/bgld/industrie>**SPARTE INFORMATION UND CONSULTING****Telefon:** +43 5 90 907 3710**Fax:** +43 5 90 907 3715**Internet:** <http://wko.at/bgld/ic>**SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT****Telefon:** +43 5 90 907 3611**Fax:** +43 5 90 907 3615**Internet:** <http://wko.at/bgld/tourismus>**SPARTE TRANSPORT UND VERKEHR****Telefon:** +43 5 90 907 3520**Fax:** +43 5 90 907 3515**Internet:** <http://wko.at/bgld/verkehr>**REGIONALSTELLEN****REGIONALSTELLE EISENSTADT****Telefon:** +43 5 90 907 2611**Fax:** +43 5 90 907 2615**E-Mail:** eisenstadt@wkbgl.at**REGIONALSTELLE MATTERSBURG****Telefon:** +43 5 90 907 2630**Fax:** +43 5 90 907 2635**E-Mail:** mattersburg@wkbgl.at**REGIONALSTELLE NEUSIEDL AM SEE****Telefon:** +43 5 90 907 2620**Fax:** +43 5 90 907 2625**E-Mail:** neusiedl@wkbgl.at**REGIONALSTELLE OBERPULLENDORF****Telefon:** +43 5 90 907 2640**Fax:** +43 5 90 907 2645**E-Mail:** oberpulleendorf@wkbgl.at**REGIONALSTELLE OBERWART****Telefon:** +43 5 90 907 2650**Fax:** +43 5 90 907 2655**E-Mail:** oberwart@wkbgl.at**REGIONALSTELLE GÜSSING****Telefon:** +43 5 90 907 2660**Fax:** +43 5 90 907 2665**E-Mail:** guessing@wkbgl.at**REGIONALSTELLE JENNERSDORF****Telefon:** +43 5 90 907 2670**Fax:** +43 5 90 907 2675**E-Mail:** jennersdorf@wkbgl.at

**NOTIZEN**



